

*Der Speierling, ein Wildobstbaum, wird in einigen Jahren zu einer kleinen Kostprobe in der Natur einladen. Bild von Willfried Wende auf Pixabay.*



## Gräf-Naherholungsgebiet ist um Klima-Mittelwald reicher

Mit dem Spaten für ein besseres Klima: Im Februar pflanzten viele helfende Hände rund 3.000 Bäume und Sträucher in der Gräf, einem der wertvollen und schnell erreichbaren Naherholungsgebiete im Bad Windsheimer Raum. Dieser hinzukommende Klima-Mittelwald ist ein Projekt des Rotary-Club Uffenheim und der Stadt Bad Windsheim. Die Bäume wurden mit Mitteln beider Parteien und Geldern der Sparkassen-Stiftung finanziert. Hinzu kommen die bis zur Pflanzung rund 130 gewonnenen Baumpaten, die jeweils mindestens 50 Euro beigesteuert haben. Die Stadtkämmerei kümmerte sich außerdem um LEADER-Fördergelder und die Stadtförsterei steuerte das nötige Fachwissen bei.

Das Naturschutzgebiet Gräfholz und Dachsberge ist mit 350 Hektar und rund 1.000 verschiedenen Falterarten ein sehr wertvolles Schmetterlingsreservat in Mitteleuropa. Über 750 Großschmetterlingsarten gibt es dort, darunter auch den extrem seltenen Maivogel, ein vom Aussterben bedrohter Tagfalter, der in der Gräf sein wohl be-

deutendstes mitteleuropäisches Vorkommen haben soll. Das warm-trockene Klima des Eichen-Hainbuchen-Waldes und der Reichtum an Futterpflanzen begünstigen die Artenvielfalt und den Individuen-Reichtum der Insekten. Großteils als Mittelwald behandelt, treiben Laubholz-Bäume nach dem Fällen wieder aus und wachsen mehrstämmig weiter. Die Pflanzaktion soll nun dazu beitragen, den Mittelwald mit seiner Biodiversität für kommende Generationen zu erhalten und dem voranschreitenden Klimawandel etwas entgegen zu setzen. Für Stadtförster Sven Finnberg ist es zudem ein Versuch herauszufinden, welche Pflanzenarten hier vor Ort widerstandsfähig gegen steigende Temperaturen sind. So stehen dort künftig neben heimischen Arten auch Baumarten aus Südeuropa.

Rund 97 Hektar des Naturschutzgebietes ist Stadtwald von Bad Windsheim, 253 Hektar liegen in der Gemarkung Ergersheim. Als ehemalige Freie Reichsstadt besaß Bad Windsheim schon immer viel Wald. Heute sind rund 1.500 Hektar Wald im Eigentum der Stadt. Davon werden 370 Hektar als Mittelwald bewirtschaftet, 756 Hektar gehören zu FFH-Gebieten. Solche sind europäische Schutzgebiete, die nach der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie ausgewiesen wurden und dem Schutz von Pflanzen (Flora), Tieren (Fauna) und Habitaten (Lebensraumtypen) dienen. Die Stadt Bad Windsheim hat damit schon immer einen bedeutsamen Beitrag zum überregionalen Natur- und Klimaschutz geleistet.

Und was haben Spaziergehende in der Zukunft von den nun heranwachsenden neuen Bäumen? Ausgewählt wurden unter anderem auch fruchttragende Bäume wie Zürgelbaum, Speierling, Elsbeere, Zwetschge und Kornelkirsche. Wer also gerne auch mal zu ausgefallenen Obstsorten greift, kann in einigen Jahren in der Gräf zum naturnahen Feinschmecker werden.



*(Von links) Mitglieder des Rotary-Club Uffenheim mit Projekt-Initiator Thomas Sighart (3. v. l.), kleinen Helfern, Bürgermeister Jürgen Heckel, Rotary-Vorsitzender Sebastian Kulig (4. v. r.), das Stadtförster-Team mit Stadtförster Sven Finnberg (2. v. r.) und KKT-Geschäftsführerin Birgit Grüber (rechts) bei der Pflanzaktion in der Gräf.*

**ÖFFNUNGSZEITEN / RUFNUMMERN**

**STADTVERWALTUNG BAD WINDSHEIM**  
 Marktplatz 1, Tel. 09841 66890, Fax: 6689 199  
**Erster Bürgermeister Jürgen Heckel**  
**Vorzimmer**  
 Frau Single, 6689 101; Frau Anton, 6689 102

**HAUPTAMT**  
**Geschäftsleiter** 66 89 120  
**Herr Boier** Fax: 66 89 190  
**Poststelle:**  
 Herr Kurtz 66 89 140  
**Personalverwaltung:**  
 Herr Stöhr 66 89 220  
 Frau Beck 66 89 221  
**Stadtarchiv/-bibliothek:**  
 Frau Bartels-Wu 66 89 150  
**Öffentlichkeitsarbeit, Stadtmarketing:**  
 Frau Wax 66 89 105

**ORDNUNGSAMT**  
**Amtsleitung** 66 89 200  
 Fax: 66 89 199  
**Stadtbüro:**  
 Frau Lang 66 89 250  
 Frau Meyer 66 89 251  
 Frau Pfund 66 89 252  
**Soziale Angelegenheiten:**  
 Frau Büchner 66 89 260  
 Frau Plochmann 66 89 261  
 Fax: 66 89 295  
**Standesamt:**  
 Frau Nolde 66 89 240  
 Frau Emmert 66 89 241  
**Örtliche Verkehrsbehörde:** 66 89 230  
 Herr Kilian Fax: 66 89 295  
**Kommunale Verkehrsüberwachung:**  
 Herr Ciupera, Frau Heimüller 66 89 130  
 Frau Stierhof 66 89 262

**BAUAMT**  
**Stadtbaumeister** 66 89 300  
**Herr Knoblach** Fax: 66 89 390  
**Hochbau:**  
 Frau Münch 66 89 320  
 Herr Schmid 66 89 321  
 Herr Schuh 66 89 323  
 Frau Miller 66 89 324  
**Tiefbau:**  
 Herr Arnold 66 89 330  
 Herr Roth 66 89 331

**Vermessung:**  
 Herr Stiegler 66 89 340  
**Bauverwaltung:**  
 Frau Rohn 66 89 312  
 Frau Gentsch 66 89 322

**KÄMMEREI/FINANZEN**  
**Stadtkämmerin** 66 89 400  
**Frau Greifenstein** Fax 66 89 491  
**Kämmerei:**  
 Frau Hufnagel 66 89 410  
 Herr Engelhardt 66 89 411  
 Frau Steuer 66 89 413  
**Liegenschaften:**  
 Herr Düll 66 89 420  
 Frau Seyb 66 89 421  
 Frau Herbolsheimer 66 89 422  
**Stadtkasse:**  
 Frau Pollak 66 89 430  
 Herr Gundermann 66 89 431  
 Frau Schuh 66 89 432  
**Steuern, Abgaben, Müllabfuhr:**  
 Frau Petersam 66 89 434

**STADTBETRIEBE:**  
**Bauhof, Walkmühle 4**  
 Herr Popp 65 29833  
 Verwaltung 65 29830  
 Fax 65 29835  
**Gärtnerei, Im Johannerwasen 5** Tel/Fax  
 Herr Schmidt 68 23833

**Öffnungszeiten:**  
**Mo – Fr 8.30 – 12 Uhr, Do 12 – 18 Uhr**  
 Internet: www.stadt.bad-windsheim.de  
 E-Mail: info@bad-windsheim.de

**Beratung Städtebauförderung**

Informieren Sie sich kostenlos und unverbindlich zu Fördermöglichkeiten für Sanierungen und Modernisierungen im Sanierungsgebiet Altstadt. Der nächste Beratungstermin findet **am Donnerstag, den 4. April 2024 zwischen 16 und 18 Uhr im Beratungsbüro Krämergasse 6** in Bad Windsheim statt. Es berät Sie Michaela Stähle vom Sanierungstreuhand der Bayergrund.

Termin-Vereinbarung unter Telefonnummer 0911 14 691-305 oder per E-Mail: staehle@bayergrund.de

**Bürgersprechstunde**

Erster Bürgermeister Jürgen Heckel lädt Sie jeden Monat zu einem persönlichen Gespräch in sein Amtszimmer ein. Der nächste Termin dafür ist **Mittwoch, 30. April 2024, zwischen 12 und 13 Uhr**. Bitte melden Sie sich an bei Frau Single: Telefon 09841 66 89-101 oder einfach per E-Mail an buergermeister@bad-windsheim.de.

*Wir gratulieren*

*Geburtstage*

- |                 |                              |                            |
|-----------------|------------------------------|----------------------------|
| 07.03. 80 Jahre | <b>Pfeiffer, Christa</b>     | Oppelner Straße 6          |
| 09.03. 85 Jahre | <b>Horn, Anneliese</b>       | Hans-Memling-Straße 2      |
| 10.03. 85 Jahre | <b>Thiel, Klaus Peter</b>    | Berliner Straße 53         |
| 11.03. 85 Jahre | <b>Endres, Walter</b>        | Marktbergeler Straße 33    |
| 16.03. 90 Jahre | <b>Stark, Babetta</b>        | Spitalgasse 3              |
| 18.03. 80 Jahre | <b>Pickel, Jörg</b>          | Friedensweg 4              |
| 23.03. 85 Jahre | <b>Karl, Günter</b>          | Deubel-Senger-Weg 4        |
| 24.03. 80 Jahre | <b>Kolletzki, Lieselotte</b> | Marktbergeler Straße 8     |
| 24.03. 85 Jahre | <b>Müller, Ursula</b>        | Joseph-Otto-Kolb-Straße 29 |
| 26.03. 95 Jahre | <b>Baltzer, Albrecht</b>     | Erkenbrechtallee 33        |
| 27.03. 85 Jahre | <b>Bodendörfer, Brigitte</b> | Danziger Ring 63           |
| 29.03. 90 Jahre | <b>Schmidt, Anna Frieda</b>  | Neumühlenweg 7             |

Stand der bis Redaktionsschluss eingegangenen Einwilligungen.



Bild von cocoparisienne auf Pixabay

*Ehejubilare*

- |                         |                                    |                |
|-------------------------|------------------------------------|----------------|
| 22.03. Goldene Hochzeit | <b>Bauer, Michael und Marliese</b> | Hainsergasse 5 |
|-------------------------|------------------------------------|----------------|

**Sterbefälle, und Eheschließungen**

**Sterbefälle:** (Veröffentlichung nur auf Wunsch der Hinterbliebenen)

- 19.01. **Heinz Werner Pflüger**, Rodgasse 52 a, 91593 Burgbernheim
- 24.01. **Sabine Ruth Mary Cäcilie Karin Maul**, geb. Selasinsky, Erkenbrechtallee 33
- 02.02. **Walter Steidl**, Neumühlenweg 7
- 05.02. **Wilhelm Götz**, Nürnberger Straße 8
- 14.02. **Helmut Georg Pfeiffer**, Oppelner Straße 6
- 19.02. **Richard Wunder**, Alte Bahnhofstraße 17, 91413 Neustadt a.d.Aisch
- 20.02. **Gerhard Nützel**, Neumühlenweg 7
- 22.02. **Betty Würffel**, geb. Kern, Augustinumstraße 14
- 23.02. **Volker Roland Schmidt**, Matthäus-Merian-Straße 22
- 24.02. **Marie Rümmler**, geb. Weber, Neumühlenweg 7
- 29.02. **Adolf Lichteneber**, Mühlstraße 28, 91463 Dietersheim
- 03.03. **Karl Ludwig Metzger**, Erkenbrechtallee 20
- 04.03. **Eliesabeta Schultheiß**, geb. Krauß, Lenkersheim, Untere Feuergasse 2a

**Eheschließungen:** (Veröffentlichung nur auf Wunsch der Eheleute)

- 13.01. **Thomas Müller** und **Ursula Herta Gottal**, geb. Pscheidt, Balthasar-Neumann-Str. 17
- 20.01. **Fabian Schäfer** und **Natalie Sara Hertlein**, Breitenau 23, 91619 Oberzenn
- 17.02. **Sebastian Rohn** und **Lena Hofmann**, Metzgergasse 12 B

**Hausgeburten** (Veröffentlichung nur auf Wunsch der Eltern)

- 15.02. **Mila Popp**, Tochter von Monique Popp, geb. Günther, und Nico Popp, Berolzheim 24



## Gedenkstunde für Christine Schmotzer

Am 12. April 1945 demonstrierten 200 bis 300 Frauen für eine friedliche Übergabe ihrer Heimatstadt, in der Geschichte bekannt als „Weibersturm von Windsheim“. Eine der Beteiligten, die 38-jährige Christine Schmotzer, wurde am darauffolgenden Tag, den 13. April 1945 von einem Nürnberger Gestapo-Mann als vermeintliche Volksverräterin kaltblütig erschossen. Die Sinnlosigkeit ihres Todes wird auch dadurch unterstrichen, dass die deutschen Truppen die Stadt nur wenige Stunden später räumten, sodass die US-Armee Windsheim bereits am Morgen des 15. April 1945 kampfflos einnehmen konnte.



Auch in diesem Jahr möchten Bürgermeister Jürgen Heckel und der Historiker Ulrich Herz (rechts im Bild) die Bevölkerung zu einer kurzen Gedenkveranstaltung mit Wortbeiträgen und einer gemeinsamen Schweigeminute sowie einem kirchlichen Gedenken einladen. **Treffpunkt ist am Samstag, 13. April 2024 um 18 Uhr an der städtischen Gedenktafel am Lutherhaus** in der Rothenburger Straße.

Mit der Veranstaltung möchte der Rathauschef gemeinsam mit dem Historiker und anderen ein Zeichen gegen Krieg, Vertreibung und Hass setzen.

## Frühstückstreff & Infoabende für Eltern



Für Schwangere und Familien mit Kindern bis drei Jahren bietet der Familienstützpunkt Illesheim an einem Montag im Monat ein „Frühstückstreffen“ im Gemeindehaus Burgbernheim, Obere Kirchgasse 8, an. Bei Kaffee, Tee und einem Snack können sich Erwachsene unterhalten und Kinder zusammen spielen. Am 15. April 2024 geht es von 9.30 bis 11 Uhr um das Thema „Snacks für unterwegs“.

Ganz nach dem Motto „Ich geh doch nicht mit jedem mit!“ gibt es am Dienstag, 16. April 2024 um 19 Uhr am gleichen Ort gemeinsam mit dem Kinderschutzbund und der Kita Arche Noah einen Infoabend für Eltern. Dabei geht es darum, wie man das eigene Kind stärken, begleiten und erziehen kann, um es vor Übergriffen zu schützen. Bitte jeweils anmelden bis 11. April 2024 unter [fsp.illesheim@elkb.de](mailto:fsp.illesheim@elkb.de) oder telefonisch unter 0151 22464455.

Für Eltern und Interessierte gibt es auch regelmäßige Treffen zum Thema Autismus. Nähere Informationen erhalten Sie ebenfalls beim Familienstützpunkt Illesheim. Für Familien gibt es im gesamten Landkreis Angebote. Mehr dazu unter [www.kreis-nea.de/lebenslagen/familienbildung/veranstaltungen](http://www.kreis-nea.de/lebenslagen/familienbildung/veranstaltungen).

## Fundsachen

Im Februar / März 2024 wurden viermal ein Schlüsselbund, ein Mobiltelefon sowie ein Fahrradhelm bei der Stadt Bad Windsheim abgegeben. Diese Fundsachen können jeweils von den Eigentümern im Stadtbüro zu den Öffnungszeiten abgeholt werden.

## Renten-Sprechstunde

Sprechstunden der Deutschen Rentenversicherung finden monatlich im Rathaus statt. Nur mit Terminvereinbarung unter den Telefonnummern 0984 1 66 89-260/-261.

## Treue Mitarbeiterinnen des „Spitals“ geehrt

Die Hospitalstiftung ist mit ihrem städtischen Pflegeheim die älteste soziale Einrichtung in Bad Windsheim. Seit 1971 wird das ehemalige Krankenhaus als Alten- bzw. Pflegeheim genutzt und beheimatet heute Senioren wie Mitarbeitende als traditionsreiche Wohnstätte und Arbeitgeber. Seit Jahrhunderten steht dabei der karitative Zweck im Vordergrund. Bürgermeister Jürgen Heckel, Einrichtungsleiterin Ursula Kefer und Pflegedienstleiterin Annette Schmidt können bei der täglichen Arbeit auf das Engagement langjähriger Mitarbeiterinnen zählen, darunter unter anderem (vordere Reihe, von links) Elena Pfeiffer (5 Jahre), Carola Förster (35 Jahre), Kathrin Wolf (5 Jahre) und Nathalie Krämer (5 Jahre) mit Karin Thumshirn (Vorsitzende des Personalrats). Die hintere Reihe zeigt zudem (von links) Annette Schmidt und Ursula Kefer mit Simone Thürauf (10 Jahre), Christiane Meyer und Stefania Ciotlos (beide 5 Jahre) sowie Bürgermeister Jürgen Heckel. Darüber hinaus zählen Amanda Hauck und Ida Herde (beide 5 Jahre), dazu Hoang van Bulitta (10 Jahre) und Erika Schatz (20 Jahre) zur treuen „Spitalfamilie“.



Die Stadt Bad Windsheim trauert um

## Herrn Willi Ozvatic

Herr Ozvatic war von 1988 bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand im Jahr 2010 im städtischen Bauhof und in der Stadtgärtnerei Bad Windsheim beschäftigt.

Wir danken unserem früheren Mitarbeiter für sein treues Wirken im Dienst der Allgemeinheit und werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Den Hinterbliebenen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.



STADT  
BAD WINDSHEIM  
Jürgen Heckel,  
Erster Bürgermeister

Die Stadt Bad Windsheim trauert um

## Herrn Bruno Täufer

Träger des Ehrenrings der Stadt Bad Windsheim

Der Verstorbene engagierte sich langjährig und erfolgreich zum Wohle der Stadt Bad Windsheim, die hohe Anerkennung und Wertschätzung seines großen Engagements drückte sich in der Verleihung des Ehrenrings der Stadt Bad Windsheim im Jahre 2014 aus.

Die Stadt Bad Windsheim wird dem Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Den Hinterbliebenen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

STADT BAD WINDSHEIM  
Jürgen Heckel,  
Erster Bürgermeister

## Ansprache der KKT-Geschäftsführerin zum Neujahrsempfang



Beim Neujahrsempfang am Samstag, den 10. Februar 2024 sprach Birgit Grübler, seit Oktober 2023 Geschäftsführerin der Kur-, Kongress- und Touristik GmbH. Ihre Rede ist im Folgenden abgedruckt:

Sehr geehrte Damen und Herren,  
[...] In vielen Gesprächen mit Akteuren aus der Politik, der Freizeit- und Tourismuswirtschaft, dem Gesundheitssektor, den Unternehmern, mit Vereinsvertretern und natürlich mit der lokalen Bevölkerung ist eines sehr deutlich geworden: Das Potenzial der Stadt Bad Windsheim

mit den Ortsteilen ist sehr groß, der Freizeitwert, den Bad Windsheim Einheimischen und Gästen bietet und genauso die Lebensqualität mit den Angeboten vor Ort und in den Regionen um die Stadt herum.

Tourismus ist mehr als bloße Freizeitunterhaltung. Tourismus ist eine volkswirtschaftliche Größe: Er bietet bundesweit 3 Millionen Arbeitsplätze und trägt 4 Prozent Beitrag zur Bruttowertschöpfung. Erst gestern hat der Deutsche Tourismusverband die aktuellen Tourismuszahlen für 2023 veröffentlicht: Danach konnte der Deutschlandtourismus das zweitbeste Ergebnis seiner Geschichte verbuchen und lag mit den Übernachtungen nur 1,7 Prozent unter dem Ergebnis von 2019.

Dieses Bild bestätigt sich auch hier bei uns in Bad Windsheim:

Mit rund 380.000 Übernachtungen liegt das Ergebnis auf dem Niveau von 2019. Rund 300.000 Übernachtungen entfallen dabei auf den Tourismus und den Gesundheitsbereich. Weitere knapp 50.000 sind Wohnmobil-Übernachtungen, der Rest sind Geschäftsreisende. Dieser Bereich liegt im Verhältnis noch deutlich unter den Zahlen aus dem Jahr 2019. Geschäftsreisen sind mit der Pandemie deutlich zurückgegangen. Hier merken wir auch im Kongress-Center, dass sich das Buchungsverhalten verändert hat und sich dieser Markt erst neu definieren und aufstellen muss. Die klassischen Konferenzen und Kongresse gibt es wenig, stattdessen besteht der Wunsch, das Geschäftliche mit einem Incentive, einem Erlebnis zu verbinden. Hier wird unsere Aufgabe darin liegen, entsprechende Angebote zu schaffen und zu vermarkten. Im Veranstaltungsbereich ist der Trend durchaus positiv, der Wunsch nach Kultur und Konzerten ist da, Menschen lassen sich nach wie vor begeistern, wenn sie in eine vorübergehend sorgenfreie Welt eintauchen.

Tourismus ist auch ein wichtiger Entwicklungsfaktor, hier und in vielen Regionen dieser Erde. Und Tourismus ist eine Friedensindustrie, was heute vielleicht wichtiger ist denn je. Ich bin stolz darauf, für diesen Wirtschaftszweig zu arbeiten und wir sollten uns gemeinsam nachhaltig für den Erhalt und Ausbau dieser Branche einsetzen. Nachhaltig für die Natur und Umwelt, nachhaltig für die Wirtschaft und natürlich insgesamt nachhaltig für Bad Windsheim – für Bad Windsheim als attraktive Tourismusdestination, als einziges Heilbad Mittelfrankens und als Kur- und Kongress-Standort.

Zwei der wichtigsten touristischen „Zugpferde“ sind in Bad Windsheim zweifelsohne die Franken-Therme und das Fränkische Freilandmuseum, die jährlich 432.000 bzw. 180.000 Besucher anziehen. Diese gilt es von Jahr zu Jahr zu bestätigen und die Angebote zeitgemäß und attraktiv stetig zu erweitern.

Aber – und das wird eine der Hauptaufgaben der KKT in den nächsten Jahren – Bad Windsheim hat noch mehr zu bieten. Wir werden die (touristische) Attraktivität der Stadt herausarbeiten, erlebnisorientiert „verpacken“ und vermarkten. Die Altstadt, der Golfplatz, der Phönix-Reisemobilhafen, das Rad- und Wanderwegenetz oder die Kletterhalle sind nur wenige Beispiele der Angebote, die Bad Windsheim zu bieten hat und die wir so anbieten werden, dass sich die Aufenthaltsdauer von derzeit 2,7 Tagen erhöht und zur Auslastung der derzeit 62 Beherbergungsbetriebe beiträgt. Davon profitieren werden alle, das Gastgewerbe und die Freizeitindustrie, aber auch der Einzelhandel, der es mehr als verdient, unterstützt zu werden. Destinationsentwicklung bedeutet, einen Standort ganzheitlich zu entwickeln, um im Gesamten ein attraktives Reiseziel zu sein.

Aufholbedarf haben wir eindeutig im Bereich der Digitalisierung. Der Nachfragedruck von Touristen, die neue Arten von digitalen Dienstleistungen und klimafreundlichen Reisen nachfragen, wird eine wichtige Triebkraft sein. Die Herausforderungen beschleunigen die Transformation der Tourismusbranche. Destinationen und Betriebe benötigen Veränderungen, sowohl gegenüber neuen Strukturen und Strategien als auch gegenüber wechselnden Bedürfnissen der jeweiligen Zielgruppen. Der Gast steigt heute bereits zuhause online in das Reiseerlebnis ein.

Die Aufgabe ist, den Tourismus zukunftsfähig aufzustellen und zum wirtschaftlichen Erfolg der Stadt beizutragen. Den Tourismus zukunftsfähig machen, ist allerdings keine Aufgabe, die man am 1. Januar beginnt und die ein paar Monate später geschafft wäre. Es ist ein stetes Suchen, Aushandeln, Ringen um gute oder bessere Lösungen, es ist ein Prozess, der kontinuierlich zu Ergebnissen und Erfolgen führt, aber genauso konsequent fortgesetzt werden muss. Veränderungen und Weichenstellungen wirken langfristig; oft zeigen sie erst nach Monaten oder auch Jahren die Früchte von mehr oder minder mutigen Entscheidungen. Wichtig ist, sie zu treffen und dabei die Ziele nicht aus den Augen zu verlieren.

Ein Zitat passt hier glaube ich sehr gut: „Zukunft ist nichts, was bloß vom Himmel fällt. Nichts, das einfach so passiert. Sie ist in vielen Teilen das Ergebnis unserer Entscheidungen von heute“.

Natürlich gibt es auf dem Weg immer auch Zweifel, Unverständnis, Unsicherheit und individuelle Interessen, aber diese gilt es einerseits stets ernst zu nehmen und zu hinterfragen, andererseits der eigenen Linie dabei aber treu zu bleiben. Sie können sicher sein, dass wir den Tourismus für und im Sinne der Stadt und der Bad Windsheimerinnen und Bad Windsheimer entwickeln. Mut und Veränderungen brauchen manchmal einen langen Atem, aber am Ende zahlen sie sich aus. So wird es auch im Rahmen der touristischen Projekte sein, in der Belegung des Kur- und Kongress-Centers, der Digitalisierung und der Landesgartenschau 2027 – ein weiteres wichtiges Projekt der nächsten Jahre.

Die Landesgartenschau wird Bad Windsheim – nicht nur touristisch – nach vorne bringen. Viele von Ihnen, vielleicht alle, kennen die Planungen zur Landesgartenschau. Es entsteht in den kommenden Jahren eine moderne, zeitgemäße Infrastruktur, die weit über das Jahr 2027 hinaus zur Lebensqualität für uns alle beiträgt. Es ist eben nicht nur ein Event von ein paar Monaten, in denen Touristen aus nah und fern nach Bad Windsheim kommen. Es ist ein langfristiges Projekt zur Stadtentwicklung, ein Projekt zur Lebensraumgestaltung für die Bad Windsheimer Bürgerinnen und Bürger.

Darüber hinaus bietet die Gartenschau eine einmalige Chance für die touristische Destinationsentwicklung. Von heute an wird der Ort Bad Windsheim täglich bekannter, bekommt u.a. eine große mediale Aufmerksamkeit und damit die Möglichkeit, sich zu präsentieren.

Das Gartenschau-Jahr selbst bringt dann 2027 temporär hunderttausende Gäste nach Bad Windsheim. Die Gäste werden kommen (!), unsere aller Aufgabe wird es sein, sie zu begeistern – mit dem Ziel, sie zu unseren Botschaftern zu machen, zu Tourismus-Botschaftern der Stadt Bad Windsheim.

Unsere – und damit meine ich nicht nur die KKT – Aufgabe wird und sollte es sein, gemeinsam die großartige Chance der Landesgartenschau 2027, die sich daraus für Bad Windsheim ergibt, zu nutzen.

Darum bitte ich auch Sie ein Stück weit um Unterstützung: Wenn wir gemeinsam und mit klaren Zielen vor Augen die Aufgaben angehen, wird es leichter und schneller gehen, diese umzusetzen bzw. diese zu erreichen. Jede und jeder Bad Windsheimer, jeder Verein, jedes Unternehmen, jeder Einzelhändler, jeder Gastronom ist gefragt, sich daran zu beteiligen – im Rahmen der Landesgartenschau und im Rahmen aller Projekte, die zur touristischen Entwicklung beitragen.

Im Namen des gesamten Teams der Kur- Kongress- und Touristik GmbH wünsche ich Ihnen ein erfolgreiches und vor allem gesundes Jahr 2024.

Birgit Grübler, Bad Windsheim, 10. Februar 2024

## „Ortsumfahrung Lenkersheim“ rückt näher

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, seit der Gründung meiner Initiative 2008 „Die Umgehung muss her - mehr Lebens- und Wohnqualität für Lenkersheim“ sind nun 16 Jahre vergangen. Viele Veranstaltungen, viele Unterschriftensammlungen, viele Proteste, die Dorfgemeinschaft mit Vereinen, der Ortsbeirat und auch stets die Stadt haben mich und uns unterstützt. Daher gilt mein DANK als Initiator auch all denen und unseren Politikern vom Land und Bund.

Jetzt ist diese greifbar nahe.

Wenn alles gut läuft, keine Klagen eingereicht werden, könnte 2027 mit dem Bau begonnen werden.

Wir, das Dorf, die Stadt, die Region wären darüber mehr als glücklich und eben dankbar.

Ihr



Jürgen Heckel  
Erster Bürgermeister  
Stadt Bad Windsheim  
Initiator: „Die Umgehung muss her“

**Zur Umgehung:** Die neue, acht Meter breite, Bundesstraße 470 wird vom Kreisverkehr bei Bad Windsheim in einem Bogen südlich um Lenkersheim herum verlaufen und östlich des Ortsteils nach 2,7 Kilometern in einen neu zu bauenden Kreisverkehr münden. Im Westen wird eine neue Zufahrt nach Lenkersheim entstehen. Etwa in der Mitte werden die Wirtschaftswege über eine Brücke vernetzt werden. Aktuell fahren noch mehr als 14.000 Autos und über 1.000 Lastkraftwagen durch Lenkersheim.

**Zum Hintergrund:** In 2016 wurde das Vorhaben in den vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplans aufgenommen, der dem Staatlichen Bauamt Planungsrecht einräumte. Mitte 2018 waren die Vordringlichkeitsuntersuchungen abgeschlossen, 2020 dann die Entwurfsplanung. In zeitaufwendiger Arbeit mussten anschließend immer wieder neue Richtlinien der Europäischen Union eingepflegt

werden. Auch das neue Klimaschutzgesetz musste berücksichtigt werden. Zwischenzeitlich war 2021 die Flurneuordnung abgeschlossen. Im Herbst 2023 startete dann das Planfeststellungsverfahren, wobei 20 Träger öffentlicher Belange eine Stellungnahme abgegeben haben.

**So geht es weiter:** Für Herbst 2024 ist ein Erörterungstermin geplant, bei dem die Antragsteller sich äußern und Lösungen für mögliche Probleme vorschlagen können. Danach trifft die Regierung von Mittelfranken den Planfeststellungsbeschluss, mit dem das Staatliche Bauamt Baurecht erlangt. Allerdings haben alle, die vorher Einwände hatten, die Möglichkeit Klage einzureichen. Mit Blick auf die Zeit, die bereits vergangen ist, appelliert Bürgermeister Jürgen Heckel an die „Vernunft der Bürger und Verbände, nicht den Klageweg zu gehen, sondern eine einvernehmliche Lösung zu finden“. Zuletzt führte er auch Gespräche mit dem Amt für Ländliche Entwicklung, weil es einer kleineren Neuordnung in den Lenkersheimer Flur bedarf.



Bürgermeister Jürgen Heckel (links) und Christoph Eichler vom Staatlichen Bauamt Ansbach präsentierten Ende Januar die Routenführung der geplanten Umgehung der Bundesstraße 470 um Lenkersheim.

## Wahlhelfende gesucht



Die Stadt Bad Windsheim sucht Wahlhelferinnen und Wahlhelfer für die **Europa- und**

**Landratswahl am Sonntag, den 9. Juni 2024.** Für die Wahldurchführung werden in den Wahlvorständen viele Helfer benötigt. Die Stadt Bad Windsheim ruft deshalb dazu auf, sich als freiwillige Wahlhelferinnen und Wahlhelfer zu melden. Ausschließlich wahlberechtigte Bürgerinnen und Bürger dürfen zur ehrenamtlichen Mitarbeit in einen Wahlvorstand berufen werden. Für jedes der 15 Wahllokale und 5 Briefwahllokale der Stadt wird ein Wahlvorstand gebildet. Dieser setzt sich aus dem Wahlvorsteher, seinem Stellvertreter, zwei Schriftführern und mindestens zwei Beisitzern zusammen. Die Wahlhelferinnen und Wahlhelfer benötigen keine besonderen Vorkenntnisse. Es wird dafür gesorgt, dass in jedem Wahlbezirk auch erfahrene Wahlhelferinnen und Wahlhelfer eingesetzt werden, die diese Aufgabe schon einmal wahrgenommen haben. Zudem werden die Wahlvorsteherinnen bzw. Wahlvorsteher und ihre Stellvertreterinnen bzw. Stellvertreter und Schriftführerinnen bzw. Schriftführer rechtzeitig vor der Wahl im Rathaus über ihre Aufgaben detailliert informiert. Die Wahllokale sind von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Es müssen immer mindestens drei Mitglieder des Wahlvorstands im Wahllokal anwesend sein, d.h. Sie müssen entweder vormittags oder nachmit-

tags tätig sein. Die Vormittagsschicht trifft sich morgens um 7.30 Uhr in ihrem Wahllokal. Die Nachmittagsschicht beginnt um 12.45 Uhr. Ab 18 Uhr, zur Ergebnisermittlung, müssen alle Wahlvorstandsmitglieder wieder anwesend sein. Die Auszählung der Briefwahl beginnt um 17 Uhr.

Wahlhelfer müssen selbst wahlberechtigt sein und haben u. a. folgende Aufgaben:

- Sorge für die ordnungsgemäße Durchführung der Wahl
- Überprüfung der Wahlberechtigung auf Grund des Wählerverzeichnisses
- Ausgabe des Stimmzettels
- Vermerk über die Wahlteilnahme im Wählerverzeichnis
- Freigabe der Wahlurne für den Einwurf des Stimmzettels
- Ermittlung des vorläufigen Wahlergebnisses im Wahllokal

Die Mitarbeit in einem Wahlvorstand ist ein Ehrenamt, für ihr Engagement erhalten alle ein Erfrischungsgeld. Wer Interesse hat in einem Wahlvorstand mitzuwirken, meldet sich bitte bei der Wahlbehörde der Stadt Bad Windsheim unter der Telefonnummer 09841 66 89-230 (Sven Kilian) bzw. 09841 6689-240 (Sarah Nolde) bzw. per E-Mail: [wahlamt@bad-windsheim.de](mailto:wahlamt@bad-windsheim.de).

## Grundsteuererklärung Hauptfeststellung 1. Januar 2022

In Kürze sind die Gemeinden verpflichtet, den Grundsteuer-Hebesatz für 2025 festzulegen. Um einen realistischen Hebesatz kalkulieren zu können, ist es notwendig, die Grundsteuermessbeträge für möglichst alle wirtschaftlichen Einheiten vom Finanzamt mitgeteilt zu bekommen. Hierzu ist es erforderlich, die Grundsteuererklärungen für den Hauptfeststellungszeitpunkt 01.01.2022 abzugeben. Es werden alle Grundstückseigentümer gebeten, die Grundsteuererklärung - soweit noch nicht geschehen - im eigenen Interesse zeitnah beim Finanzamt abzugeben. Abgabetermin war bereits der 30.04.2023. Hilfe und Erläuterungen erhalten Sie unter: [www.grundsteuer.bayern.de](http://www.grundsteuer.bayern.de). Vordrucke für die Erklärungen in Papierform liegen in der Stadtkasse im Bad Windsheimer Rathaus aus.

## Reisen mit Kindern: Tipps Ihrer Pass- und Ausweisbehörde

Der maximal 12 Monate gültige Kinderreisepass für Kinder unter 12 Jahren wurde zum 1. Januar 2024 abgeschafft. Seitdem werden für Kinder normale Reisepässe mit Chip ausgestellt, die stärker geschützt und deshalb länger gültig sind. Für Personen unter 24 Jahren ist der elektronische Reisepass sechs Jahre gültig, danach zehn Jahre.

Eltern sollten unbedingt beachten, dass ein Ausweis seine Gültigkeit vorzeitig verlieren kann, wenn das Kind anhand des Lichtbilds nicht oder nicht mehr zweifelsfrei identifiziert werden kann. Dies kann z. B. dazu führen, dass Sie an Grenzübergängen zurückgewiesen werden. Bitte überprüfen Sie daher regelmäßig und frühzeitig vor Urlaubsreisen, ob ihr Kind noch zweifelsfrei identifiziert werden kann. Falls nicht, benötigen Sie ein neues Ausweisdokument, was zwar Gebühren mit sich bringt, dafür aber mögliche Probleme beim Grenzübertritt und bei Personenkontrollen verhindert.

Mehr dazu unter <https://stadt.bad-windsheim.de/aktuelles/news/reisen-mit-kindern-tipps-ihrer-pass-und-ausweisbehoerde/>

## Freie Bauplätze in Bad Windsheim

Im Baugebiet „Wohnpark südlich Weinturm“ sind noch wenige Bauplätze für Einfamilienhäuser westlich des Dreamlands zu haben. Die Bauplätze sind zwischen 628 und 997 Quadratmeter groß. Die Kosten für die Grundstücke liegen bei ca. 230 Euro pro Quadratmeter inklusive Erschließung, aber exklusive Herstellungsbeiträge für Kanal, Wasserleitung und Hausanschlüsse. Lage und Zuschnitt entnehmen Sie bitte der Karte auf der Stadt-Website unter dem Link [www.stadt.bad-windsheim.de/leben-wohnen/planen-bauen-wohnen/bauplaetze/](http://www.stadt.bad-windsheim.de/leben-wohnen/planen-bauen-wohnen/bauplaetze/). Dort finden Sie außerdem den geltenden Bebauungsplan. Bitte wenden Sie sich bei Interesse gerne an das Liegenschaftsamt unter der Telefonnummer 09841 6689-420 und -421.

## Amtsblatt der Stadt Bad Windsheim

(vom 9. Februar 2024)



Inhaltsverzeichnis:

### • Stadtwerke Bad Windsheim

Senkung der Strom- und Erdgaspreise zum 01.04.2024

## Amtsblatt der Stadt Bad Windsheim

(vom 18. März 2024)

Inhaltsverzeichnis:

### • Landratsamt Neustadt a. d. Aisch - Bad Windsheim

Bekanntmachung von Manövern

### • Stadt Bad Windsheim

Erlass einer Satzung für die Erhebung von Kostenerstattungsbeträgen nach §§ 135 a bis 135 c BauGB

### • Stadt Bad Windsheim

Satzung über die Veränderungssperre für das Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 84 „Wallgraben“

### • Stadt Bad Windsheim

Bekanntmachung der Flurumgehung 2024

### • Markt Ipsheim

Bekanntmachung der Flurgänge 2024

### • Markt Markt Nordheim

Bekanntmachung des Flurgangs 2024

### • Stadt Bad Windsheim

Satzung für die öffentliche Wasserversorgungseinrichtung der Stadt Bad Windsheim (Wasserabgabesatzung - WAS) - nicht-amtliche Lesefassung

### • Stadt Bad Windsheim

Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung (BGS - WAS) - nichtamtliche Lesefassung

### • Stadt Bad Windsheim

Zwanzigste Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung (BGS - WAS)

### • Stadt Bad Windsheim

Bekanntmachung über die Eintragungsmöglichkeiten in Unterstützungslisten für die Wahl der Landrätin / des Landrats am 09. Juni 2024

### • Stadt Bad Windsheim

Bebauungsplan Nr. 31, 2. Änderung, „Nördlich Wiebelsheimer Straße“

Das Amtsblatt der Stadt steht zum Download auf [www.stadt.bad-windsheim.de/amtsblatt](http://www.stadt.bad-windsheim.de/amtsblatt) bereit, wird über E-Mail verteilt (zur Aufnahme in den Verteiler kurze Nachricht an [amtsblatt@bad-windsheim.de](mailto:amtsblatt@bad-windsheim.de)), bei Bedarf kostenlos postalisch versandt (Tel. 09841 6689-102) und liegt im Bürgermeisteramt des Rathauses aus.

## Jahreshauptversammlung und Angebote des Seniorenrats

Der Seniorenrat Bad Windsheim e. V. lädt alle Mitglieder und Interessierten ein zur Jahreshauptversammlung am Mittwoch, den 17. April 2024 um 10 Uhr im großen Sitzungssaal im Rathaus. Auf der Tagesordnung stehen u. a. die Berichte der ersten Vorsitzenden, des Kassiers sowie der Kassenprüfer. Die Vorstandschaft bittet, Wünsche und Anträge schriftlich bis zum 11. April 2024 bei ihm einzureichen. Erster Bürgermeister Jürgen Heckel wird zudem neue Projekte in Bad Windsheim vorstellen. Auch Nicht-Mitglieder sind darüber hinaus herzlich eingeladen zum regelmäßigen Stammtisch

am Mittwoch, 17. April 2024 um 17 Uhr im Brauereigasthof Döbler.

Des Weiteren bietet der Verein einen Ausflug nach Würzburg an am Mittwoch, 24. April 2024. Um 14 Uhr geht es von der Seniorenresidenz bzw. kurz danach vom Bahnhof aus mit dem Bus zur Stadtrundfahrt nach Würzburg. Im Anschluss haben Teilnehmende eine Stunde Zeit zur freien Verfügung in Ochsenfurt bevor es zum Abendessen nach Gollhofen geht. Verbindliche Anmeldung bei Hans-Jürgen Schneider, Tel.: 09841 685168, E-Mail: [h-j.schneider@seniorenrat-bad-windsheim.de](mailto:h-j.schneider@seniorenrat-bad-windsheim.de). Fahrpreis inkl. Stadtrundfahrt: 20 Euro.

## Tag des offenen Denkmals 2024 – Teilnehmende gesucht!



Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz hat mit dem Tag des offenen Denkmals® ein besonderes Netzwerk an Denkmalengagierten bundesweit erschaffen, das bis heute jährlich wächst und sich weiterentwickelt. Am **Sonntag, 8. September 2024** öffnen wieder tausende Denkmale ihre Türen und heißen Besucher und Besucherinnen herzlich willkommen. Unter dem Jahresmotto „Wahr-Zeichen. Zeitzeugen der Geschichte“ ermuntert das größte Kulturevent Deutschlands dazu, die einzigartige Denkmallandschaft zu erkunden. Nähere Informationen zum diesjährigen Motto finden Sie im Internet unter [www.tag-des-offenen-denkmals.de/motto](http://www.tag-des-offenen-denkmals.de/motto).

Auch wir in Bad Windsheim werden erneut die Gelegenheit nutzen, um zu zeigen, dass unsere Stadt eine außergewöhnlich reiche Vergangenheit besitzt. Gemeinsam mit dem Fränkischen Freilandmuseum, der Stadt Bad Windsheim und anderen Partnern wird der Förderverein Klosterchor & Historische Stadtbibliothek Bad Windsheim e. V. ein abwechslungsreiches Programm zusammenstellen. Wir bitten Sie, darüber nachzudenken, ob Ihrerseits Interesse und die Möglichkeit besteht, an dieser Veranstaltung - erneut - teilzunehmen. Gerne können Sie aber auch anderweitig unterstützen - Ihre Ideen und Vorschläge sind ausdrücklich erwünscht und ein kreativer Umfang mit dem Motto ist selbstverständlich möglich.

Bitte melden Sie sich bis **spätestens 10. April 2024** bei der 1. Vorsitzenden Sabine Detsch, Engerergasse 7, 91438 Bad Windsheim, Tel.: 09841 5703, Mobil: 015170853776, E-Mail: [sabine.detsch@t-online.de](mailto:sabine.detsch@t-online.de), oder bei der Projektbetreuerin Christa Schlosser, Oberntiefer Straße 30, 91438 Bad Windsheim, Tel.: 09841 7413, Mobil: 0170744 1998, E-Mail: [chrimischlosser@gmx.de](mailto:chrimischlosser@gmx.de).

## Nachbarschaftshilfe gestartet – Helferinnen und Helfer gesucht!



Ehrenamtliches Engagement ist ein Grundpfeiler unserer modernen Stadtgesellschaft und wird in Bad Windsheim aktiv und intensiv gelebt. Über die letzten Monate hinweg formierte sich unter der Leitung von Bürgermeister Jürgen Heckel eine Gruppe Interessierter, die gemeinsam in Bad Windsheim im Rahmen des Förderprogramms „Demografiefeste Kommune“ eine Nachbarschaftshilfe ins Leben rufen möchten. Nach organisatorischen und personellen Vorbereitungen wurde die Nachbarschaftshilfe am 22. Februar 2024 in der Stadtratssitzung vorgestellt und nimmt damit nun ihre Arbeit auf. Das Organisationsteam bildet dabei den Kern der Nachbarschaftshilfe und kümmert sich darum, Helfende und Hilfesuchende miteinander zu vernetzen – ob Einkäufe, gemeinsame Spaziergänge oder kleine Hilfsdienste zu Hause. Dies und weiteres soll künftig über die Nachbarschaftshilfe abgedeckt sein. Dabei handelt es sich vor allem um Unterstützungen, die auch gute Nachbarinnen und Nachbarn leisten würden.

Um die Unterstützungsangebote möglichst breit aufzustellen, werden nun freiwillige Helferinnen und Helfer gesucht, die sich in der Nachbarschaftshilfe engagieren möchten! „Jetzt gilt es Freiwillige zu finden, die sich aktiv in der Nachbarschaftshilfe engagieren!“, so Bürgermeister Jürgen Heckel. „Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung!“

Wenn Sie bereit sind, kleine Fahrdienste, Einkäufe, Arztbesuche oder ähnliches ehrenamtlich anzubieten, melden Sie sich bitte möglichst bald per E-Mail an [nachbarschaftshilfe@bad-windsheim.de](mailto:nachbarschaftshilfe@bad-windsheim.de) oder telefonisch unter 0173 / 3144971.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung und Ihr Engagement für eine lebendige Nachbarschaftshilfe in Bad Windsheim!

## Konfirmationen und Kommunion 2024 (Veröffentlichung nur auf Wunsch der Betroffenen; die Abfrage erfolgte durch die Pfarrämter)

### Konfirmationen

- **Bad Windsheim am Sonntag, 14. April 2024 um 9.30 Uhr, St. Kilian:** Anastasia Abel, Xenia Alberti, Amelie Bach, Cedrik Bauerfeind, Noah Binder, Lina Brehm, Daniel Buller, Anastasja Donskich, Simon Eckl, Hailey Gebauer, Mina Guckenberger, Lena Gullmann, Leonie Haas, Paulina Hahn, Kiara Haßler, Ciara Herrmann, Celina Horn, Sophia Kloha, Sergey Koljagin, Hannes Moll, Johanna Oberndörfer, Joel Opl, Kristin Saibel, Sophie Scheider, Luca Schmotzer, Sandra Schubart, Laurens Springer, Leni Stahl, Vincent Stierhof, Luca Strauß, Valentina Vogelgesang, Lara Wattenbach und Paul Wimmer
- **Ickelheim am Sonntag, 14. April 2024, 9.30 Uhr:** Johannes Brand und Lina Brehm
- **Lenkersheim am Sonntag, 7. April 2024, 9.30 Uhr:** Tamino Ciupera, Bastian Hirsch, Katja Krämer, Finja Pörtl, Felix Satzinger, Leni Schmotzer und Florian Wüst
- **Berolzheim, Humprechtsau, Oberntief und Rüdlsbronn:**  
**Am Sonntag, 7. April 2024,** in der Marienkirche Rüdlsbronn, 9.30 Uhr: Emily Tischner (Rüdlsbronn), Emilia Jimenez Göllner (Oberntief) und Nele Müller (Berolzheim)  
**Am Sonntag, den 9. Juni 2024,** in der Marienkirche Humprechtsau, 9.30 Uhr: Paula Kretschmer und Tim Kriegbaum (beide Humprechtsau)  
**Wiebelsheim am Sonntag, 7. April 2024, 9.30 Uhr:** Jannik Mondroch, Timothy Ripley und Niklas Schäfer

### Jubelkonfirmationen

Sich begegnen am Fest der Jubelkonfirmation. Dazu lädt die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Bad Windsheim Sie in 2024 ein. Besonders soll Sie der Segen Gottes stärken. In seiner Zuwendung mögen Sie

vielleicht auch bedenken: Wo komme ich gerade her und wohin wird mein Weg gehen? Und dann? Dann sollen Sie auch den Zuspruch hören: „Und bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich fest in seiner Hand!“

Jubelkonfirmation wird 2024 gefeiert am 9. Juni 2024 in St. Kilian Bad Windsheim.

Bitte helfen Sie mit: Wer kennt Mitkonfirmandinnen und Mitkonfirmanden der Jahrgänge 1974, 1964, 1959 und 1954? Setzen Sie sich doch mit ihnen in Kontakt und laden Sie sie ein, das Fest der Jubelkonfirmation zu feiern. Anmeldung im Pfarramt Bad Windsheim: Tel. 09841 21 18 oder per Mail: [pfarramt.badwindsheim@elkb.de](mailto:pfarramt.badwindsheim@elkb.de)

In Ickelheim findet die Jubelkonfirmation am Sonntag, den 22. September 2024 mit den Konfirmationsjahrgängen 1952-1954, 1962-1964 und 1972-1974 statt. Dazu wenden Sie sich bitte an das Pfarramt Ickelheim (Tel. 09841 2864 oder per E-Mail: [Annette.Boxdorfer-Nickel@elkb.de](mailto:Annette.Boxdorfer-Nickel@elkb.de)).

### Kommunion & Firmung

- **Erstkommunion St. Bonifaz Bad Windsheim, 13. April 2024, 10.00 Uhr:** Emma Schindler, Jonas Stelzer, Karina Pintilie, Matthias Bradford, Max Oswald, Milan Anakin Schwabe, Philipp Schmidt, Sara Herr und Sophia Wohlgemuth

### Sitzungen des Stadtrats:

Stadtratssitzung	11. April, 19 Uhr
Stadtratssitzung	25. April, 19 Uhr

## Workshops zur Stärkung der digitalen Kompetenz - Einladung an alle Unternehmen



„Die Geschwindigkeit der digitalen Entwicklung stellt die Unternehmen vor eine permanente Herausforderung. Die Sichtbarkeit im Internet ist eine Grundvoraussetzung für den Erfolg. Zeitgemäße attraktive Gestaltung und Pflege benötigt Kompetenz.“ So lautet das Statement in der Einleitung zum Online-Präsenz-Check von Bad Windsheimer Unternehmen im World Wide Web. Das Internet ist das digitale Aushängeschild der Gewerbetreibenden. Dazu zählen Themen wie die Online-Auffindbarkeit der Geschäfte, eine attraktive Homepage mit ansprechenden und emotionalen Bildern oder der richtige Einsatz und Umgang mit Social Media.

Der vom Unternehmerverband UVBW und der Stadt Bad Windsheim im vergangenen Jahr in Auftrag gegebene sog. „Online-Präsenz-Check“ analysierte die digitale Sichtbarkeit der Gewerbetreibenden Bad Windsheims. Das Fazit für Bad Windsheim lautet: Wir sind schon sehr gut, aber besser geht immer. Man denke nur an den Einsatz künstlicher Intelligenz, deren Einsatz heute schon – auch für Unternehmen – zahlreiche Möglichkeiten bietet.

Aus den Erkenntnissen des Checks wurde in Kooperation mit dem UVBW eine Workshop Reihe zum Thema „Digitale Sichtbarkeit“ für Sie

als Bad Windsheimer Gewerbetreibende zusammengestellt. Ziel ist es, das lokale Gewerbe noch umfassender zu digitalen Themen zu schulen und im Umgang mit digitalen Tools auf den neuesten Stand zu bringen.

Die praxisorientierte Workshop Reihe vermittelt nicht nur die notwendigen Grundlagen, sondern hilft den Unternehmen, Ihre Sichtbarkeit für den geschäftlichen Erfolg zu nutzen und zu verbessern:

**Workshop 1** Instagram Basics (Instagram für Anfänger)

**Workshop 2** Instagram Content (Welchen Inhalt und wie poste ich ihm ersten Monat)

**Workshop 3** Fotos und Videos (Wie erstelle ich Content für Reels und Beiträge)

„Wir freuen uns, Ihnen interessante Workshops anzubieten und würden uns über Ihre Teilnahme sehr freuen! Die Workshop Reihe richtet sich an Gewerbetreibende aus Bad Windsheim. Wir hoffen bei diesem Angebot auf eine starke Resonanz der Unternehmerschaft.“, so Bürgermeister Jürgen Heckel zur geplanten Vorstellung von Studie und Workshop-Reihe.

Alles weitere finden Sie auf den Internetseiten des UVBW e.V. [www.uvbw.de](http://www.uvbw.de).

## Flurumgehung in Bad Windsheim und seinen Ortsteilen

Die Feldgeschworenen beginnen je nach Wetterlage ab Freitag, den 5. April 2024 mit der Flurumgehung der gemeindlichen Flächen. Begangen wird die Abteilung I in sämtlichen Siebenereien der Stadt Bad Windsheim. Planeinsicht kann bei dem jeweiligen Obmann und im Stadtbauamt bei Frank Stiegler genommen werden. Die dazugehörige förmliche Bekanntmachung finden Sie im zuletzt erschienenen Amtsblatt vom 18. März 2024 und im Internet unter [www.stadt.bad-windsheim.de/amtliche-bekanntmachungen](http://www.stadt.bad-windsheim.de/amtliche-bekanntmachungen).

Begangen wird die Flur in **Bad Windsheim** nördlich des Weinturmweges und beidseitig der Oberntiefer Straße ab ehemaligem Gipsweg bis zur jeweiligen Gemarkungsgrenze Wiebelsheim, Oberntief und Kilsheim; in **Berolzheim** westlich der Staatsstraße 2253 in Richtung Rüdlsbrunn und nördlich der Kreisstraße NEA 35 in Richtung Humprechtsau; in **Erkenbrechtshofen** südlich des Unterntiefer Weges bis nördlich der Erkenbrechtshofer Straße und westlich der Staatsstraße 2253; in **Kilsheim** nördlich der Bad Windsheimer Straße und westlich der alten Staatsstraße 2253; in **Lenkersheim** südlich der Bundesstraße 470 aus Richtung Bad Windsheim und westlich des Mittelweges bis zur Ickelheimer Grenze; in **Oberntief** westlich des Herbolzheimer Weges und nördlich der Ergersheimer Straße; in **Rüdlsbrunn** östlich der Staatsstraße 2253; südlich der Osingstraße, von Rüdlsbrunn und der Kaubenheimer Straße bis zu den Gemarkungsgrenzen Berolz-

heim und Kaubenheim; in **Unterntief** westlich des Humprechtsauer Weges und nördlich der Ortsgrenze bis östlich des Landerweges und in **Wiebelsheim** westlich des Bergweges und nördlich der Staatsstraße 2252 nach Ergersheim. In **Ickelheim** und **Humprechtsau** entfallen die Flurbegehungen wegen der Flurneuordnungen. Anstehende Gemarkungsgrenzgänge mit Nachbargemeinden werden intern mit den betroffenen Siebenereien vereinbart. Auf die ortsüblichen Bekanntmachungen in den Ortsteilen wird verwiesen.

Die Stadt Bad Windsheim weist daraufhin, dass alle Grundstückseigentümer gem. Art.9 AbmG verpflichtet sind, die Grenzzeichen an ihren Grundstücken zu erhalten und erkennbar zu halten. Da die Möglichkeit einer kostengünstigen Mängelbehebung besteht, sind Mängel dem Feldgeschworenenobmann rechtzeitig vorher mitzuteilen. Die Gemeinde hat, soweit sie Grundstücksbeteiligte ist, bei den Feldgeschworenen den Antrag gestellt, Mängel an gemeindlichen Grundstücken zu beheben, wobei die Kosten hierfür der Verursacher zu tragen hat. Den Grundstückseigentümern oder Pächtern in den vorbeschriebenen Flurgebieten wird die Gelegenheit gegeben, sich vorher über die sie betreffenden Grenzsteine beim jeweiligen Siebenereienobmann laut aufliegender Flurkarte zu informieren. In Ihrem eigenen Interesse werden die Grundstückseigentümer aufgefordert, ihre Pächter vom anstehenden Flurgang zu informieren.

## Sprechstunde Mobbing-Betroffener

Der Verein Prävention und Hilfe bei Mobbing e. V. bietet eine offene Sprechstunde im Haus der Begegnung (Husarengasse 1) in Bad Windsheim an: Montags von 18 bis 20 Uhr, und mittwochs von 14 bis 16 Uhr (ausgenommen Ferien und Feiertage). Nähere Informationen unter [www.mobbing-konfliktberatung.com](http://www.mobbing-konfliktberatung.com).

## IMPRESSUM

### Mitteilungsblatt der Stadt Bad Windsheim

**Erscheinungsweise:** monatlich zum Monatsanfang

**Verteilung:** an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes

**Herausgeber und verantwortlich:** Stadt Bad Windsheim, vertreten durch den Ersten Bürgermeister Jürgen Heckel, Marktplatz 1, 91438 Bad Windsheim.

**Bildnachweis:** soweit nicht anders gekennzeichnet, Quellen: Stadt Bad Windsheim.

### Information zur nächsten Ausgabe

**DAS MITTEILUNGSBLATT DER STADT BAD WINDSHEIM ERSCHEINT ALS HERAUSTRENNBARER TEIL DER „INSPIRATION“ ZUM 1. MAI 2024.**

Digital können Sie das Mitteilungsblatt auf der Homepage der Stadt Bad Windsheim lesen unter: [www.stadt.bad-windsheim.de/mitteilungsblatt/](http://www.stadt.bad-windsheim.de/mitteilungsblatt/) Sie möchten auf das Erscheinen des Mitteilungsblattes hingewiesen werden? Dann melden Sie sich bitte online für den Newsletter an.